



**BONO**  
Direkthilfe e.V.

UNSERE HILFE IN 2018

# BONO BEWEGT



Ziegelsteinaktion zum Bau eines neuen Kinderhauses in Indien

Überzeugende Hilfe für Kinder mit Behinderung in Nepal

Erfolgreiche Umsetzung der Hilfsaktion ROHINGYA

Gründung von „BONO-KIDS“



STOPP MENSCHENHANDEL

02	<b>Inhalt &amp; Impressum</b>
03	<b>Editorial</b>
04	<b>CHAITHANYA MAHILA MANDALI</b> Die nächste Generation vor dem Rotlicht bewahren
06	<b>Ziegelsteinaktion (nicht nur) zu Weihnachten 2018</b>
07	<b>So hilft die BONO-DIREKTHILFE</b>
08	<b>Unsere Partnerorganisationen im Überblick</b>
10	<b>NEPAL MATRI GRIHA</b> Wie Kinder mit Behinderung und ihre Familien gestärkt werden

## INHALT

12	<b>NEW LIGHT</b> Fotoprojekt „My past, my presence, my future“
14	<b>Newsticker</b>
16	<b>BONO aktiv</b>
18	<b>Kassenbericht 2017</b>
19	<b>Wie Sie konkret helfen können</b>
20	<b>Werden Sie Mitglied bei BONO</b>
21	<b>BONO-Vorstand &amp; Team BONO</b>
22	<b>Dhanyebhad/Danke</b>

06

**Bau eines Kinderhauses für gefährdete Kinder in Indien – Ziegelsteinaktion der BONO-DIREKTHILFE**



10

**Armut und Behinderung – eine grausame Kombination – Wie Kinder mit Behinderung und ihre Familien gestärkt werden**



12

**„My past, my presence, my future“ – Beeindruckendes Fotoprojekt einer jungen Frau von NEW LIGHT**



14

**Hilfsaktion ROHINGYA & mehr – Neuigkeiten aus den Projekten**



16

**BONO-AKTIV – gemeinsam engagiert**



„In jeder vergewaltigten Frau sehe ich meine Frau,  
in jeder Mutter meine Mutter und in jeder Tochter meine Tochter.  
Wer ein Gewissen besitzt, kann da nicht schweigen“

DENIS MUKENGERE MUKWEGE,  
Friedensnobelpreisträger 2018

## EDITORIAL

Liebe Mitglieder, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

mit der Verleihung des Friedensnobelpreises 2018 an die irakische Menschenrechtsaktivistin NADIA MURAD und den kongolesischen Arzt DENIS MUKWEGE, die sich beide in außerordentlicher Weise und unter Gefährdung des eigenen Lebens gegen den Einsatz von Vergewaltigungen als Kriegswaffe engagieren, wurde weltweit ein wichtiges Signal gegen sexuelle Gewalt an Frauen und Kindern gesetzt.

Empathie und Mitgefühl, wie sie in dem Zitat von DENIS MUKWEGE eindrucksvoll zum Ausdruck kommen, sind zwei wichtige Eigenschaften im Umgang mit den Betroffenen, die auch die Arbeit der Menschen in unseren Partnerorganisationen prägen. Ein Beispiel hierfür ist JAYAMMA BANDARI, die Gründerin von CHAITHANYA MAHILA MANDALI, die selbst als junge Frau und Mutter von ihrem alkoholabhängigen Mann mit roher Gewalt zur Prostitution gezwungen wurde. Mehr über unsere Partnerorganisation in Hyderabad und die Ziegelsteinaktion zum Bau eines Kinderhauses für gefährdete Kinder von Frauen in der Prostitution erfahren Sie auf den Seiten 4–6.

Schwer traumatisiert und gefährdet sind auch viele der Kinder in den Flüchtlingslagern der ROHINGYA in Bangladesch. Einigen von ihnen konnten wir mit der Einrichtung eines „Child Friendly Spaces“ helfen. (Seite 15).

„Bildung ist das Werkzeug und die Chance, das eigene Leben für immer zu verändern“ sagt PUJA SARDAR, eine junge Frau und Fotografin von NEW LIGHT. Bitte verpassen Sie auf keinen Fall die ausdrucksstarken Fotos und Texte ihres Fotoprojekts „My past, my presence, my future“ auf den Seiten 12+13.

Abschließend der Hinweis auf die Gründung von „BONO-KIDS“, einer bemerkenswerten Initiative, um Kinder und Jugendliche möglichst frühzeitig in unsere Arbeit mit einzubinden. Mehr über die Hintergründe und Aktivitäten der „BONO-KIDS“ erfahren Sie auf Seite 17.

Die Beiträge unseres Jahresjournals spiegeln die Vielseitigkeit unserer Projektpartner wider. Streng genommen müsste der Titel des Journals ergänzt werden und „BONO BEWEGT MIT IHNEN“ lauten, denn ohne Ihre Hilfe könnten wir all das nicht leisten. Vielen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung und für Ihr Vertrauen!

Herzlichst



MICHAEL MÜLLER-OFFERMANN  
1. Vorsitzender

GEREON WAGENER  
2. Vorsitzender

## IMPRESSUM

### Herausgeber & Redaktion

BONO-DIREKTHILFE E.V.  
Overather Straße 29  
51429 Bergisch Gladbach  
Telefon: 02204 / 9199404  
Telefax: 02204 / 9199405  
info@bono-direkthilfe.org  
www.bono-direkthilfe.org

### Texte

Simone Utler (S.4/5)  
Corinne & Gereon Wagener

### Fotos

Elly-Heuss-Knapp-Realschule  
Köln-Mülheim (S.16)  
Mia Forsch (S.17)  
Michael Pötters (S.17)  
Puja Sardar (S.12/13, 24)  
Johannes Stanulla (S.14)  
Simone Utler (S.4/5, 7, 9, 14)  
Corinne & Gereon Wagener  
(S.1, 6, 8/9, 10/11, 15, 16, 19, 23)  
sowie BONO-DIREKTHILFE und  
Partnerorganisationen

### Gestaltung

Forsch Design  
& Projektagentur in Köln  
www.forsch-design.com

### Druck

Mit freundlicher Unterstützung von:  
Kürten & Lechner GmbH in  
Bergisch Gladbach  
Metallbau Seeger GmbH in Mülheim  
STIFTUNG BONO-DIREKTHILFE

Der BONO-DIREKTHILFE E.V.  
ist beim Amtsgericht Köln in das  
Vereinsregister unter der  
Registernummer 502219  
eingetragen. Er ist als  
gemeinnützig anerkannt.

Spenden und Mitgliedsbeiträge sind  
steuerlich absetzbar. Erbschaften und  
Vermächtnisse sind steuerbefreit.

### Spendenkonto

Kreissparkasse Köln  
IBAN:  
DE71370502990373002353  
BIC-Code: COKSDE33

*Die nächste Generation vor dem Rotlicht bewahren.*





## Bau eines Kinderhauses für gefährdete Kinder in Indien

Töchter von Frauen, die zur Prostitution gezwungen sind, leben in besonderer Gefahr. In Hyderabad möchte CHAITHANYA MAHILA MANDALI diesen Mädchen ein besseres Leben bieten und plant gerade ein neues Haus am Stadtrand – mit Platz für 200 Kinder.

PRASANNA\* lebt alleine mit ihrer Mutter LAXMI\* in einem zusammengezwimmerten Verschlag. Das Bett, das sich die 12-Jährige und ihre zierliche Mutter teilen, ist aus ein paar Metallstangen und über Kreuz verwobenen Kunststoffbändern gebaut. Allein darauf zu sitzen, erfordert schon einiges an Balance. Im faden, kühlen Licht einer Energiesparlampe sind einige Töpfe und ein paar persönliche Gegenstände zu sehen. Auf die Frage nach ihrer Arbeit und ihrem Lebensunterhalt antwortet LAXMI ausweichend. Sie sammle Müll, sagt sie mit leiser Stimme. 50 bis 100 Indische Rupien (0,60 – 1,20 Euro) verdiene sie am Tag.



Als wir die Hütte verlassen, erfahre ich, warum LAXMI so zögerlich geantwortet hat. „Die meisten Frauen hier im Slum sind gezwungen, in der Prostitution zu arbeiten. Und viele wollen das vor den Kindern nicht zugeben“, erklärt JAYAMMA BANDARI, die früher selbst von ihrem Mann zur Prostitution gezwungen wurde und heute mit ihrer Organisation CHAITHANYA MAHILA MANDALI (CMM) betroffenen Frauen in der Prostitution und deren Kindern hilft.

PRASANNA und ihre Mutter leben in Singareni Colony, einem Slum am Rand von Hyderabad. Was früher Brachland war, ist heute von rund 30.000 Familien besetzt. Aus Wellblechresten, Holzbalken, Plas-

tikplanen, Decken und weiteren Fundstücken wurden Behausungen gezimmert. Wo ein Verschlag aufhört und wo die nächste Hütte anfängt, ist schwer zu erkennen. Es stinkt nach Kloake. Es gibt keine Kanalisation, ausgelegte Hunde wühlen in Müllbergen, Heerscharen von Moskitos schwirren durch die Luft. Hier hausen die Menschen, weil sie nirgendwo anders hin können. In vielen Hütten leben alleinstehende Frauen mit einem oder mehreren Kindern. Die Männer sind gestorben oder abgehauen.

Als PRASANNAS Vater starb, war sie ein Kleinkind. Er war – wie so oft sturzbetrunken – auf eine Straße gelaufen und von einem Laster erfasst worden. Ihre Mutter ist nie zur Schule gegangen und wurde bereits kurz nach ihrer ersten Menstruation mit PRASANNA schwanger. In kurzen Abständen folgten zwei Söhne. Als ihr Mann starb, hatte LAXMI schon keine Eltern mehr und auch sonst niemanden, der helfen konnte. So landete sie mit den drei Kindern im Slum. Die Jungs leben in einem staatlichen Jungenhaus und LAXMI macht sich zunehmend Sorgen um ihre Tochter: „Wenn ich aus dem Haus bin, ist PRASANNA ganz allein hier.“

Die Kriminalitätsrate im Slum ist hoch, sexuelle Übergriffe sind an der Tagesordnung. Die Menschen trinken viel, meist Guramba, einen billigen, vor allem lokal in Slums hergestellten Schnaps, der wie Spiritus riecht und schlimmer als viele Drogen sein soll. Auf die Frage, wie viele Menschen hier ein Alkoholproblem haben, sagt JAYA SINGH THOMAS, der Direktor von CMM: „Alle!“

Ebenso wie viele andere Mütter aus dem Slum hätte LAXMI ihre Tochter gerne im CHAITHANYA HAPPY HOME – einem Kinderhaus speziell für Mädchen von Müttern in der Prostitution – untergebracht. „Diese Mädchen sind besonderen Risiken ausgesetzt“, sagt JAYAMMA. Nicht selten werden sie vom Freier der Mutter ebenfalls zur Prostitution gezwungen oder von den

Eltern jung verheiratet, um vermeintlich in Sicherheit gebracht zu werden. „Wir wollen verhindern, dass auch die nächste Generation im Rotlichtmilieu landet“, sagt JAYAMMA.

Im HAPPY HOME leben die Kinder in Sicherheit, werden liebevoll betreut und bei ihrem Schulbesuch und ihrer Ausbildung unterstützt. Doch das aktuelle Haus platzt mit 42 Mädchen und einem Jungen aus allen Nähten. Jeder freie Fleck in der ersten Etage ist mit Stockbetten vollgestellt. Wenn alle ihre Hefte für die Hausarbeiten ausbreiten, ist der Boden im Gemeinschaftsraum oder die Terrasse voll.

Bisher unterstützt CMM PRASANNA und Hunderte andere Mädchen aus dem Slum beim Schulbesuch. Die Kinder bekommen Hefte, Stifte, Taschen und werden nachmittags in sieben Nachhilfezentren betreut. Das sind schlichte Wellblechhütten, doch hier bieten jeweils zwei Nachhilfelehrer Unterstützung, die gar nicht hoch genug geschätzt werden kann. „Die meisten Erwachsenen im Viertel sind nur kurz oder gar nicht zur Schule gegangen und können bei den Hausaufgaben nicht helfen“, erklärt JAYA. Wenn die Kinder ohne die Aufgaben in die Schule kämen, würden sie dort bestraft. „Und irgendwann gehen sie einfach nicht mehr hin.“

Wenn man die Kinder im Nachhilfezentrum fragt, was sie einmal werden möchten, antworten überraschend viele mit „Polizist“ oder „Polizistin“. Auch PRASANNA. „Alle Jungs hier im Viertel rauchen und trinken, das ist sehr schlimm geworden“, erklärt die 12-Jährige. Sie will diese Entwicklung aufhalten und den Verkauf von Guramba und anderen Drogen im Slum stoppen. Ein kleiner Junge, der auch Polizist werden möchte, sagt: „Ich möchte die Mädchen beschützen.“ Was er schon alles erlebt hat, haben wir nicht erfahren.

\* Namen geändert

## Ziegelsteinaktion für das neue Kinderhaus. Bitte helfen Sie mit!

Unsere indische Partnerorganisation in Hyderabad setzt sich für Kinder von Frauen in der Prostitution ein. Diese Kinder sind tagtäglich der Gefahr von Missbrauch und Gewalt ausgesetzt. Die Organisation unterstützt und begleitet die Kinder, sorgt für ihre sichere Unterkunft und ermöglicht ihnen eine gute Schul- und Berufsausbildung.

Das derzeitige Kinderhaus platzt aus allen Nähten. Dringend schutzbedürftige Kinder können momentan nicht mehr aufgenommen werden. Daher soll so bald wie möglich ein neues Kinderhaus gebaut werden.



### Ziegelstein als Geschenk – nicht nur zu Weihnachten...

Verschenken Sie einen oder mehrere Ziegelsteine an Familienmitglieder und Freunde und sorgen Sie dafür, dass auch deren Namen auf der „Mauer des Danks“ verewigt werden.

Bitte teilen Sie uns die Namen per Email mit: [info@bono-direkthilfe.org](mailto:info@bono-direkthilfe.org)

Auf Wunsch stellen wir Ihnen spezielle Ziegelstein-Geschenkkunden zur Verfügung, die Sie gerne bei uns anfordern können.

### Die BONO-DIREKTHILFE handelt

Im Frühjahr 2018 konnte das Grundstück für das neue Kinderhaus gekauft werden. Die Pläne und die Baugenehmigung liegen bereits vor. Jetzt geht es darum, sobald wie möglich das Haus zu bauen. Mit der Ziegelsteinaktion können auch Sie einen Beitrag leisten.

## Ziegelsteinaktion – ich baue mit!

- Mit dem Kauf eines Ziegelsteins beteiligen Sie sich ganz konkret an dem Bau des Kinderhauses.
- Ein Ziegelstein „kostet“ mindestens 5,00 €.
- Unsere Garantie: Ihr Name wird auf einer „Mauer des Danks“ im neu erbauten Kinderhaus aufgeführt sein.

**Kaufen oder verschenken Sie einen oder mehrere Ziegelsteine und bauen Sie mit! Vielen Dank!**



# Tätigkeitsfelder der BONO-DIREKTHILFE



## PRÄVENTION gegen Menschenhandel

- Aufklärungskampagnen in ländlichen Gebieten und Schulen
- Kontrolle von Landesgrenzen und bekannten Schlepperrouten
- Zusammenarbeit mit der Polizei, auf politischer Ebene und mit den Medien
- Präventionszentren für besonders gefährdete Frauen



## BILDUNG & STÄRKUNG von sozial benachteiligten Frauen, Kindern & Ihren Familien

- Schul- und Berufsausbildung
- Therapeutische Unterstützung für Menschen mit Behinderung
- Individuelle Hilfsprogramme zur Verbesserung der Existenzgrundlagen



## HILFE & SCHUTZ für vom Menschenhandel betroffene Frauen & Kinder

- Ermittlung und Rettung aus der Zwangsprostitution
- Aufnahme in Schutzzentren
- Medizinische und psychosoziale Betreuung
- Rechtlicher Beistand
- Rückführung in die Heimat und Reintegration



## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT in Deutschland

- Veranstaltungen, Vorträge und Workshops
- Zusammenarbeit und Aktionen mit Schulen, Gemeinden, Vereinen und Stiftungen
- Medienarbeit

# Unsere Partnerorganisationen



**SOS BAHINI**  
POKHARA, NEPAL  
[www.sosbahini.org](http://www.sosbahini.org)

**RESCUE FOUNDATION**  
MUMBAI, INDIEN  
[www.rescuefoundation.net](http://www.rescuefoundation.net)

Die RESCUE FOUNDATION kämpft seit 1997 in Indien gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution. Tausende Mädchen und Frauen werden in den Rotlichtvierteln der indischen Großstädte unter unvorstellbaren Bedingungen zur Prostitution gezwungen. Zahlreiche betroffene Mädchen und Frauen werden bei Rettungseinsätzen der RESCUE FOUNDATION befreit und anschließend medizinisch und psychologisch betreut.



NEP

INDIEN



**CHAITHANYA  
HAPPY HOME**  
HYDERABAD, INDIEN

[www.chaithanyamahilamandali.jimdo.com](http://www.chaithanyamahilamandali.jimdo.com)

CHAITHANYA MAHILA MANDALI setzt sich seit 2001 für die Rechte von Frauen in der Prostitution und ihre Kinder ein. Im CHAITHANYA HAPPY HOME erhalten die Kinder ein sicheres Umfeld und den Zugang zu Bildung, um sie vor einem ähnlichen Schicksal wie das ihrer Mütter zu bewahren.

RESCUE FOUNDATION



CHAITHANYA HAPPY HOME



SOS BAHINI engagiert sich seit 2005 für benachteiligte Mädchen in Nepal. Mädchen aus zerrütteten Familien sind besonders gefährdet, Opfer von Menschenhandel und Zwangsprostitution sowie kommerzieller sexueller Ausbeutung zu werden. SOS BAHINI fördert diese Mädchen durch innovative und nachhaltige Programme.



## NEPAL MATRI GRIHA

KATHMANDU, NEPAL

[www.nepalmatrigriha.org](http://www.nepalmatrigriha.org)

NEPAL MATRI GRIHA setzt sich seit 2000 für benachteiligte Kinder ein. Kinder aus sozial schwachen Familien haben in Nepal oft keine Chance auf eine Schul- und Berufsausbildung. Kinder mit Behinderungen werden ausgegrenzt und selten angemessen versorgt. NEPAL MATRI GRIHA hilft rund 1.200 Kindern mit einer Sozialschule, Stipendien und einem Therapiezentrum.



## MAITI NEPAL

KATHMANDU, NEPAL

[www.maitinepal.org](http://www.maitinepal.org)

MAITI NEPAL kämpft seit 1993 erfolgreich gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution. Tausende Frauen und Kinder werden jedes Jahr verkauft und zur Prostitution gezwungen. MAITI NEPAL hilft ihnen: Mit Präventionsprogrammen werden Verschleppungen verhindert. Mit medizinischer und psychosozialer Betreuung, Schul- und Berufsausbildungen erhalten gefährdete und betroffene Frauen und Kinder neue Perspektiven.

# BANGLADESCH

## NEW LIGHT

KOLKATA, INDIEN

[www.newlightindia.org](http://www.newlightindia.org)

NEW LIGHT arbeitet seit 2000 in Indien für die Kinder von Frauen, die in der Prostitution leben. Die Kinder, die in den Rotlichtvierteln von Kolkata aufwachsen, müssen miterleben, wie ihre Mütter ihrer Arbeit nachgehen und werden ausgegrenzt und stigmatisiert. NEW LIGHT hilft ihnen und bietet unter anderem Tages- und Nachtstätten für über 200 Kinder an, gibt ihnen Essen und ermöglicht ihnen eine Schulausbildung.



## RIGHTS JESSORE

JESSORE, BANGLADESCH

[www.rightsjessore.org](http://www.rightsjessore.org)

RIGHTS JESSORE ist eine der führenden Menschenrechtsorganisationen Bangladeschs, die bereits seit 1991 durch Prävention, Rettung, Rückführung, Wiedereingliederung und Rehabilitation gegen Menschenhandel kämpft und insbesondere Frauen und Kinder vor den Gefahren von Verschleppung, Missbrauch und Gewalt bewahrt.

# Armut und Behinderung – eine gra

Wie Kinder mit Behinderung und ihre Familien gestärkt werden



Menschen mit Behinderung sind in Nepal benachteiligt, werden ausgegrenzt und wachsen oft ohne Förderung und Bildung auf. Laut UNICEF haben Kinder mit Behinderung ein drei- bis viermal höheres Risiko, Opfer von Gewalt zu werden. Viele werden vernachlässigt und missbraucht. Mit gezielten Programmen fördert NEPAL MATRI GRIHA Kinder mit Behinderungen und unterstützt ihre Familien.

Es ist Punkt 15 Uhr, als die Schulglocke läutet. Im Schulhaus von NEPAL MATRI GRIHA herrscht Aufbruchsstimmung. Dutzende Kinder strömen über die Treppe des fünfstöckigen himmelblauen Gebäudes hinaus auf den Schulhof und machen sich auf den Nachhauseweg. Die Kinderorganisation NEPAL MATRI GRIHA betreibt mitten im Stadtviertel Gangabu in Kathmandu eine Schule für 365 sozial stark benachteiligte Kinder. „Der Zugang zu Bildung wäre diesen Kindern aufgrund ihrer Armut verwehrt gewesen. Sie haben meist nicht einmal genug zu essen“, berichtet JOGA SINGH DAMI, der Direktor der Organisation.

Jedes fünfte Kind, das durch NEPAL MATRI GRIHA betreut wird, ist körperlich oder geistig behindert. So betreibt die Organisation unmittelbar neben dem Schulgebäude ein Therapiezentrum für über 100 Kinder mit verschiedenen Behinderungen. Mit Physio- und Sprachtherapie sowie Unterricht in speziell betreuten Klassen werden Kinder mit Behinderungen vielseitig gefördert und unterrichtet. In einem Land wie Nepal werden Menschen mit Behinderung diskriminiert und stehen am äußersten Rand der Gesellschaft. Sie werden gemieden und verachtet und ihre Familien sind einer enormen wirtschaftlichen Belastung ausgesetzt.

Wie schwierig und herausfordernd das Leben mit einer Behinderung ist, zeigt das Schicksal von BIMALA SHAMAL, deren Sohn SHANKAR an den Folgen der Cerebralparese leidet und stark beeinträchtigt ist. Der Vater hat die Familie nach der Geburt von SHANKAR verlassen, und so war BIMALA von Anfang an mit ihrem Sohn auf sich allein gestellt. Um für sich und SHANKAR zu sorgen, zieht die junge Mutter als Tagelöhnerin von Baustelle zu Baustelle. Für sechs Stunden körperlicher Schwerstarbeit erhält sie gerade einmal 4 Euro. Wegen der hohen Lebenshaltungskosten in Kathmandu reicht das Geld nicht einmal für zwei Mahlzeiten am Tag.

# usame Kombination

Über sechs Jahre nahm BIMALA ihren kleinen Sohn Tag für Tag mit auf die Baustellen. Während sie arbeitete, musste SHANKAR am Rand der Baustelle über viele Stunden ausharren – bei glühender Hitze, monsunartigem Regen oder eisiger Kälte im Winter. Über eine Arbeitskollegin erfuhr BIMALA von NEPAL MATRI GRIHA und bat die Organisation um Hilfe, die SHANKAR daraufhin sofort aufgenommen hat. BIMALA war erleichtert und dankbar zu spüren, dass es Menschen gibt, die sich um das Wohl ihres Kindes kümmern. Von diesem Tag an war SHANKAR nicht mehr isoliert und durfte mit anderen Kindern zusammen lernen und spielen. Dies ist nun zwei Jahre her. Seitdem bringt BIMALA jeden Morgen ihren mittlerweile 10-jährigen Sohn in einem Tragetuch ins Therapiezentrum. „SHANKAR kommt sehr gerne zu uns in die Schule, ist fleißig, aufmerksam und lernt schnell“, lobt seine Lehrerin BABITA MAHARA.

Ein wichtiger Bestandteil der Betreuung ist die tägliche Physiotherapie. Mit gezielten Übungen arbeiten die Therapeuten mit den Kindern und behandeln sie mit Respekt, Zuwendung und Geduld. SHANKAR ist sehr ehrgeizig und hat es in den letzten zwei Jahren bereits geschafft, selbstständig zu sitzen, zu essen und sogar zu schreiben. Für ihn ist dies ein großer Fortschritt, der ohne die Therapien von NEPAL MATRI GRIHA undenkbar gewesen wäre.





## „My past, my presence, my future“

Mein Name ist PUJA SARDAR. Ich bin eine 21-jährige Frau, die in Kolkata geboren und aufgewachsen ist. Seit ich mich erinnern kann, hat mein Vater als Müllsammler in und am Krematorium von Kolkata gearbeitet. Die von mir ausgewählten Bilder stammen aus einer Serie von mehr als 200 Fotos, die meine Vergangenheit, meine Gegenwart und meine Zukunft dokumentieren und zeigen, wie ein Leben durch die Chance auf Bildung verändert werden kann. Meine Geschichte steht stellvertretend für die von Millionen anderer Mädchen, die in ärmeren Ländern auf der ganzen Welt aufwachsen. Ich habe das Glück, dass ich die Möglichkeit hatte, eine Ausbildung als Fotografin zu absolvieren und mit einer Ausrüstung ausgestattet wurde. So kann ich meine Geschichte mit Ihnen teilen.

Mit einer eindrucksvollen Fotoserie berichtet PUJA SARDAR über ihr Leben – früher und heute. Die Bilder und Texte berühren zutiefst und geben Einblick in die Welt von Kindern und jungen Frauen in den Rotlichtvierteln der indischen Metropole.

Dieses Foto zeigt den typischen Haushalt einer Familie in Indien, die von weniger als zwei Dollar am Tag leben muss. Mein Vater heiratete früh und meine Mutter verließ uns wegen eines anderen Mannes, als ich noch sehr klein war. Als Kind fühlte ich mich immer allein und entfremdet. In diesem Bild kann ich mich selbst in zwei Personen dargestellt sehen. Das kleine Mädchen auf dem Bett neben seiner Mutter, die bereits zu Beginn des Tages fernsieht, ohne sich um die Ernährung, Bildung oder Pflege ihres Kindes zu kümmern. Ich kann es ihr nicht verübeln. Sie war zu jung als sie heiratete und hatte nie die Gelegenheit, ein für sie wertvolles, selbstbestimmtes Leben zu führen. Ich sehe mich auch als das junge Mädchen, das sich ohne die Unterstützung ihrer Mutter für die Schule fertig macht. In gewisser Weise machte mich ihre Gleichgültigkeit hoffnungslos, und ich verlor auch beim Lernen in der Schule den Mut. Dieses Gefühl begleitete mich die ganze Schulzeit und bald verlor ich jegliches Interesse am Lernen. Es schien einfach zu sein, nicht zur Schule zu gehen. Die verpassten Chancen waren mir als Kind noch nicht bewusst.



Das bin ich – ein junges Mädchen, das sich und die Welt fragt, weshalb es auf diesem Planeten ist. Ich schaue direkt auf den Betrachter und frage ihn: Können Sie nicht etwas tun, damit ich glauben kann, dass mein Leben wertvoll ist? Können Sie nicht dafür sorgen, dass ich genug zu essen bekomme und in Sicherheit aufwachsen kann? Ich sehe andere junge Mädchen um mich herum, die ein Leben voller Möglichkeiten in Sicherheit und Würde führen. Warum werden mir Dinge verweigert, die von so vielen anderen als selbstverständlich angesehen werden?



Die frühen Jahre meines Teenagerlebens waren nicht gerade etwas, worauf ich stolz sein kann. Ich machte Fehler, ich litt und mein Leben hätte für immer zerstört sein können, wenn ich nicht einige wenige gütige und fürsorgliche Menschen getroffen hätte. An dem Tag, an dem ich vor meiner Scheinhochzeit gerettet wurde, die nur eine Inszenierung war, um mich in ein Leben voller Dunkelheit und Missbrauch zu verkaufen, begann für mich ein neues Leben. Innerhalb weniger Stunden veränderte sich für mich alles zum Guten. Ich wurde in das Kinderhaus von NEW LIGHT gebracht, betreut, mit Liebe und Zuneigung umsorgt, ausgebildet und eindringlich und doch gleichermaßen liebevoll und freundlich beraten, um zu verstehen, dass die Entscheidung für ein besseres Leben in meinen Händen liegt. In all den Jahren habe ich nie vergessen, wie mein Leben ohne diese Rettung ausgesehen hätte. Dieses Bild steht für das Leben all jener Mädchen, die trotz unermesslichen Leids, Missbrauchs und Vernachlässigung durchhalten, nach vorne blicken und ihren Weg machen. Ich schätze Bildung ebenso sehr wert, wie den Atem, durch den ich lebe. Bildung ist das Werkzeug und die Chance, das eigene Leben für immer zu verändern.



Meine Zukunft sieht besser aus, als ich es je erwartet hätte. Ich wurde vor einer Kinderehe bewahrt und zu einem Beispiel für andere Mädchen. Auch wenn die Kamera mein kostbarster Besitz ist, sehe ich meine Zukunft ebenfalls als ausgebildete Kosmetikerin, die anderen helfen kann, indem sie Arbeitsplätze für sie schafft. Ich habe das Glück, an einem sehr bekannten Schönheits- und Kosmetikinstitut ausgebildet zu werden. Ich gehe gestärkt in eine sichere Zukunft. Aus meinem bisherigen Leben bin ich als Siegerin hervorgegangen und bereit, Vorbild für andere Mädchen in Ländern wie Indien zu sein, in denen Frauen von klein auf vermittelt wird, dass sie nicht viel wert sind.



# +++NEWS+++



## GRÖSSTE AUFKLÄRUNGSKAMPAGNE IN DER GESCHICHTE NEPALS

In einer spektakulären 5-tägigen Aufklärungstour von Ost- nach Westnepal machte MAITI NEPAL im Februar 2018 auf die Gefahr des Menschenhandels aufmerksam. Teilgenommen haben über 1.000 Personen aus den verschiedensten Bevölkerungsschichten und ethnischen Gruppen. Mit dabei waren unter anderem Regierungsvertreter, NGOs, lokale Netzwerkgruppen, Polizei, Journalisten sowie Jugendgruppen und Schulen.

## LANDKAUF FÜR NEUES KINDERHAUS

Am 28. März 2018 konnte mit Unterstützung der BONO-DIREKTHILFE ein geeignetes und schönes Grundstück in ländlicher Umgebung am Stadtrand von Hyderabad gekauft werden, auf dem das neue Kinderhaus von CHAITHANYA MAHILA MANDALI sobald wie möglich gebaut werden soll. Weitere Informationen zum Bau des Kinderhauses und zu unserer Ziegelsteinaktion finden Sie auf den Seiten 4-6.



## ERÖFFNUNG DES SCHUTZZENTRUMS IN DELHI

Mit der Eröffnung des neuen Schutzentrums der RESCUE FOUNDATION in Delhi am 31. Dezember 2017 konnte das bisher größte und mit 1,2 Millionen Euro auch finanziell bedeutendste Projekt der BONO-DIREKTHILFE erfolgreich abgeschlossen werden. Das moderne und qualitativ hochwertige Gebäude bietet bis zu 100 aus der Zwangsprostitution geretteten Mädchen und Frauen Platz, die hier in einem geschützten Umfeld aufgenommen, medizinisch versorgt und psychosozial betreut werden. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern und den mit uns verbundenen Unterstützerorganisationen für ihre wertvolle Hilfe beim Kauf des Grundstücks und dem Bau des Zentrums.



**HILFE FÜR ROHINGYA KINDER**

In den über 30 Flüchtlingslagern um COX BAZAR in Bangladesch leben 821.000 ROHINGYA Flüchtlinge, 55% davon sind Kinder. Schätzungsweise 70% der Kinder wurden oder werden missbraucht, 90% sind traumatisiert. Als unsere Partnerorganisation RIGHTS JESSORE Anfang des Jahres diese Zahlen nannte und über die katastrophalen Lebensbedingungen in den Camps sowie die große Verschleppungsgefahr für Mädchen in den Lagern berichtete, entschlossen wir uns zu handeln und initiierten die „HILFSAKTION ROHINGYA“ bei der Dank Ihrer Unterstützung bisher über 40.000 Euro gespendet wurden. Ziel war der Bau eines „Child Friendly Space“ für 500 Kinder und Jugendliche, das am 29. Mai 2018 in Camp 19 eröffnet wurde. Die Kinder und Jugendlichen erhalten dort eine geschützte Umgebung, in der sie lesen und schreiben lernen, psychosozial begleitet werden und spielen können.

Wie dringend notwendig unsere Hilfe ist, zeigt die Geschichte des 6-jährigen REAZ, der auf dem Foto abgebildet ist: Während REAZ und seine Familie versuchten, Folter und Misshandlung zu entkommen und nach Bangladesch zu fliehen, eröffnete die burmesische Armee das Feuer auf sie. REAZ Vater AIYATULLA wurde auf der Stelle getötet und REAZ erlitt eine schwere Schussverletzung am Arm. Die Mutter von REAZ musste die Leiche ihres Mannes zurücklassen und trug ihren schwerverletzten Sohn an die Grenze zu Bangladesch. Die Grenzsoldaten von Bangladesch brachten den Jungen in ein Krankenhaus, wo er medizinisch notversorgt wurde. REAZ steht für Hunderttausende von ROHINGYA-KINDERN, die vertrieben wurden, staatenlos in den Flüchtlingslagern aufwachsen und nicht wissen, wo sie hingehören. REAZ war eines der ersten Kinder, das im Child Friendly Space aufgenommen wurde.



**VOM WAISENKIND ZUR ÄRZTIN**

Am 23. Juli 2018 erreichte uns ein Anruf von ANURADHA KOIRALA, der Gründerin von MAITI NEPAL. „Das erste unserer Kinder hat erfolgreich sein Medizinstudium beendet! SAMJHANA POKHREL ist die erste Ärztin bei MAITI NEPAL!“ ANURADHAS Stimme ist erfüllt von Glück, Freude und Stolz. Als SAMJHANA sieben Jahre alt war, kam sie als Waisenkind zu MAITI NEPAL. Seit September arbeitet die heute 25-jährige Frau in der psychiatrischen Abteilung des „NEPAL MEDICAL COLLEGE“, einem der größten Krankenhäuser in Kathmandu. Wenn sie nach ihrer Arbeit im Krankenhaus zu MAITI NEPAL zurückkommt, geht sie immer noch eine Runde durch die Klinik und schaut bei den Frauen und Kindern nach dem Rechten, untersucht die Kranken und Schwangeren und beantwortet die Fragen der Krankenschwestern.



**BAU EINES NEUEN HAUSES IM ECO-VILLAGE**

Das Ziel unserer Partnerorganisation SOS BAHINI in Pokhara ist, gefährdete Mädchen und junge Frauen vor dem Schicksal der Ausbeutung und Verschleppung zu bewahren, ihnen Schutz zu gewähren und ihnen ein Leben in Selbstbestimmung und Würde zu ermöglichen. Dank des großzügigen Unterstützung der HEKO KETTEN GMBH in Wickede konnte im ECO-Village von SOS BAHINI in diesem Jahr ein weiteres Haus für eine „IFAP-Familie“ (Integrated Family Program) gebaut werden, in dem 7-9 Mädchen und eine Hausmutter ein neues Zuhause haben werden. Unser aufrichtiger Dank gilt Herrn ALEXANDER KOCH und der Belegschaft der HEKO Ketten GmbH.



# Mauer der Hilfe

## Erfolgreicher Start der Ziegelsteinaktion

Die Ziegelsteinaktion für den Bau des Kinderhauses von CHAITHANYA MAHILA MANDALI (siehe Seite 6) wurde auf den Stadtfesten in Bergisch Gladbach und Bensberg im September 2018 erstmalig in der Öffentlichkeit präsentiert. Die aus den gespendeten Ziegelsteinen gebaute Mauer stieß auf großes Interesse und die BONO-Luftballons mit der Aufschrift „Ich baue mit“ standen vor allem bei den Kindern hoch im Kurs. Es kamen viele interessierte Menschen an unseren Stand, um sich über unsere Arbeit zu informieren.



# Kinder für Kinder

## Unterstützung der Hilfsaktion ROHINGYA durch ELLY-HEUSS-KNAPP-REALSCHULE

Mit einem Sponsorenlauf, Sponsorenschwimmen, Pausenverkäufen und Spenden haben es die rund 500 Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte der ELLY-HEUSS-KNAPP-REALSCHULE in Köln-Mülheim geschafft, die Hilfsaktion ROHINGYA mit 1.700,00 Euro zu unterstützen. Das Projekt unter dem Titel „Kinder helfen Kindern – Wir unterstützen die ROHINGYA“ fand im Rahmen des Kölner Schulwettbewerbs „Eine Frage der Ehre 2018“ statt, den die Schule gewonnen hat. Herzlichen Glückwunsch!

Viele Schülerinnen und Schüler sind stolz darauf, die tragische Lebenssituation einiger hundert ROHINGYA-Kinder verbessert zu haben. So formuliert HIZIR aus der Klasse 9b: „Ich finde es super, dass wir etwas bewirken konnten.“ Der stellvertretende Schulleiter, URBAN PHILIPPEK, erklärt „Besonders beeindruckend war für mich, mit welchem Eifer und Einsatz die große Mehrheit der Schülerinnen und Schüler an der Spendenaktion mitgewirkt haben.“ Und dies bei einer Schülerschaft aus über 20 Nationen und mit 90% Migrationshintergrund. Mit Respekt und großer Freude danken wir allen Beteiligten!



## *Auf die Plätze, fertig, los!* Gründung von BONO-KIDS

Um unser Engagement gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution für Kinder und Jugendliche zugänglicher zu machen und die junge Generation möglichst frühzeitig in unsere Arbeit mit einzubinden, wurde im Frühsommer „BONO KIDS“ gegründet. Die Initiative organisiert Aktionen für Kinder- und Jugendgruppen und schafft konkrete Möglichkeiten, sich aktiv zu beteiligen. Die erste Aktion der BONO-KIDS war die erfolgreiche Teilnahme am Stadtlauf in Bergisch Gladbach am 7. September 2018, bei dem über 40 Läuferinnen und Läufer in BONO-T-Shirts auf sich und unser Engagement aufmerksam machten. Wenn Du Lust hast mitzumachen, nimm mit den „BONO-KIDS“ Kontakt auf: [bono-kids@bono-direkthilfe.org](mailto:bono-kids@bono-direkthilfe.org)



## *Shoppen für BONO* Wertvolle Unterstützung durch MADEKIND

Mit 17 Jahren gründete MIA FORSCH ihren kreativen Online-Shop MADEKIND, mit dem sie Kleidung, Schmuck, Taschen und Deko-Artikel aus der ganzen Welt verkauft, aus unterschiedlichsten Kulturen und Ländern und von vielen verschiedenen Ethnien angefertigt. Zwei Dinge machen den Shop zu etwas ganz Besonderem:

1. Jedes Produkt, das entweder in kleinen Manufakturen oder Familienbetrieben hergestellt oder zu einem fairen Preis bei lokalen Händlern eingekauft wird, wird vom MADEKIND-Team selbst im jeweiligen Produktionsland ausgewählt.

Und 2. 10% der Erlöse werden an Hilfsprojekte in den Herstellerländern gespendet und so unterstützt MIA FORSCH schon seit drei Jahren die BONO-DIREKTHILFE. Weitere Infos unter: [www.madekind.de](http://www.madekind.de)

KASSENBERICHT 2017		NACHWEIS 100%-GARANTIE	
<b>EINNAHMEN [SPENDEN]</b>	€	<b>EINNAHMEN</b>	€
Spenden allgemein	290.435,44	Mitgliedsbeiträge	13.695,00
Spenden MAITI NEPAL	38.808,79	Sponsoring Jubiläum 15 Jahre	3.534,94
Spenden NEPAL MATRI GRIHA	8.255,40	BONO-DIREKTHILFE E.V.	10.000,00
Spenden RESCUE FOUNDATION	206.296,85	Unterstützung durch die Stiftung	BONO-DIREKTHILFE
Spenden NEW LIGHT	6.990,61		
Spenden SOS BAHINI	47.770,27		
Spenden diverse kleine Projekte	500,00		
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>599.057,36</b>	<b>Summe Einnahmen</b>	<b>27.229,94</b>
<b>AUSGABEN [PROJEKTUNTERSTÜTZUNGEN]</b>	€	<b>AUSGABEN</b>	€
MAITI NEPAL	31.553,00	Verwaltungskosten, Büromaterial, Porto, Software ...	10.987,10
NEPAL MATRI GRIHA	34.698,45	Vermögensverwaltung, Kontoführung, Überweisungsgebühren ...	1.602,68
RESCUE FOUNDATION	384.580,00	Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb, Verkauf Buch Radhika	969,15
NEW LIGHT	26.704,20		
SOS BAHINI	35.694,00		
diverse kleine Projekte	13.691,00		
Öffentlichkeitsarbeit	14.492,15		
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>541.412,80</b>	<b>Summe Ausgaben</b>	<b>13.558,93</b>
		<b>AUSGABENDECKUNG</b>	€
		<b>Überschuss</b>	<b>13.671,01</b>

Berichtszeitraum: 01.01. – 31.12.2017  
 Der vollständige Kassenbericht 2017 kann bei der BONO-DIREKTHILFE angefordert werden.

## GEMEINSAM GEGEN MENSCHENHANDEL

Im Rahmen unseres Netzwerks der Hilfe engagiert sich die BONO-DIREKTHILFE gemeinsam mit den folgenden Unterstützerorganisationen gegen Menschenhandel:

- BILD hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“
- Chance Swiss, Schweiz
- Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
- Kind ohne Eltern - Walter-Breitenstein-Stiftung
- Net4Kids Aid Foundation, Niederlande
- NEMAGRI, Schweiz
- Peter Ustinov Foundation
- RED CHAIRity, Österreich
- SchlussStrich e.V.
- Sonja Kill Stiftung
- Stiftung pro vita

Danke für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit!

## DIE BONO 100%-GARANTIE

Wir setzen uns dafür ein, dass Menschen gerettet, geschützt und über Menschenhandel informiert werden und leisten Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland – mit 100% Ihrer Spende! Sämtliche Verwaltungskosten werden durch Mitgliedsbeiträge, Sponsoren und die STIFTUNG BONO-DIREKTHILFE abgedeckt.

### 100%-Garantie des BONO-DIREKTHILFE E.V.

€ 100,00 Spende =  
 € 100,00 für Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit  
 gegen Menschenhandel  
 0% Abzug für Vereinskosten

## SPENDENKONTO

BONO-DIREKTHILFE E.V.

Kreissparkasse Köln

IBAN: DE71370502990373002353

BIC: COKSDE33

*Gerne unterstützen wir Sie  
bei der Umsetzung Ihrer Ideen!  
Bitte sprechen Sie uns an!*

## Wie Sie konkret helfen können

### Spenden

Mit einer Spende unterstützen Sie unmittelbar und direkt die Projekte unserer Partnerorganisationen. Falls Ihre Spende für eine konkrete Organisation oder ein Projekt bestimmt ist, geben Sie dies bitte im Verwendungszweck an. Ansonsten setzen wir die Spenden dort ein, wo jeweils der größte Bedarf ist.

### Mitglied werden

Mit einer Mitgliedschaft werden Sie Teil des Vereins **BONO-DIREKTHILFE E.V.** Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag helfen Sie uns, die laufenden Vereinskosten zu decken. Einmal pro Jahr laden wir Sie zur Mitgliederversammlung ein, in der Sie umfassend über unsere Aktivitäten informiert werden und bei wichtigen Entscheidungen mitbestimmen können. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt **€ 50,00**, bzw. **€ 75,00** bei Familienmitgliedschaft und **€ 25,00** ermäßigt.

### Unterstützung der Stiftung BONO-Direkthilfe

Die **STIFTUNG BONO-DIREKTHILFE** wurde gegründet, um die Projekte unserer Partnerorganisationen und die Arbeit des **BONO-DIREKTHILFE E.V.** langfristig und nachhaltig abzusichern. Dank der Stiftung kann unser Team die Arbeit in Deutschland und vor Ort in den Projekten leisten. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.stiftung-bono-direkthilfe.org](http://www.stiftung-bono-direkthilfe.org)

### Helfen und Wirken über das eigene Leben hinaus

Zustiftungen, Testamente und Vermächnisse bieten die Möglichkeit, Gutes zu bewirken und Bleibendes zu schaffen. Bitte berichten Sie Menschen, die sich mit entsprechenden Gedanken beschäftigen, von unserem Engagement.

### Weitere kreative Ideen wirkungsvoller Hilfe

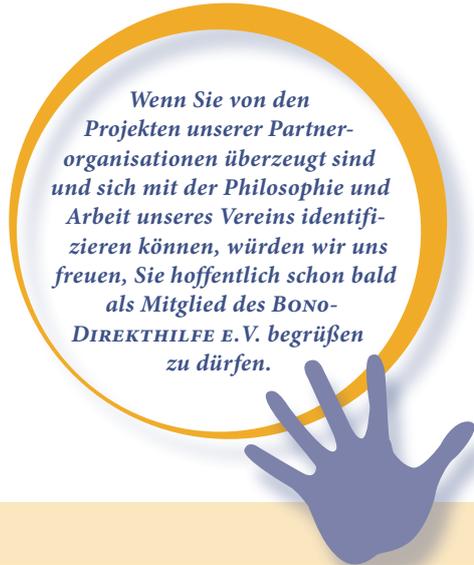
Es gibt zahlreiche Möglichkeiten sinnvoll zu helfen, auch ohne Geld. Diese richten sich zumeist nach dem persönlichen Engagement, den eigenen Interessen, beruflichen Kontakten, gesellschaftlichen Verbindungen sowie der eigenen Entschlossenheit. Nachfolgend einige erfolgreiche Beispiele:

- Aktionen in Schulen, wie z.B. Spendenläufe, Kuchenbasar, Organisation einer Ausstellung
- Organisation einer Benefizveranstaltung, eines Konzerts, einer Theateraufführung etc.
- Aufruf zu Spenden statt Geschenken an Geburtstagen, Weihnachten etc.
- Durchführung von Informationsveranstaltungen im Freundes- und Bekanntenkreis, in Vereinen oder Service-Clubs wie Rotary, Lions, Kiwanis und Soroptimist International
- Persönliche Empfehlungen und Öffentlichkeitsarbeit.

***BONO-DIREKTHILFE E.V. und  
STIFTUNG BONO-DIREKTHILFE sind als  
gemeinnützig anerkannt. Spenden, Mitglieds-  
beiträge sowie Erbschaften und Vermächnisse  
sind steuerlich absetzbar.***

# HELFEN SIE UNS, DAMIT WIR HELFEN KÖNNEN

BONO-MITGLIEDSCHAFT



## BEITRITTSFORMULAR

JA, ICH MÖCHTE MITGLIED WERDEN	EINZUGSERMÄCHTIGUNG
<p>[Mit einer Mitgliedschaft sind keine weiteren Verpflichtungen verbunden, und sie kann jederzeit formlos gekündigt werden.]</p> <p>Der BONO-DIREKTHILFE E.V. ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar. Erbschaften und Vermächtnisse sind steuerbefreit.</p> <p><input type="text"/></p> <p>Vor- / Nachname</p> <p><input type="text"/></p> <p>Straße, Haus-Nr.</p> <p>PLZ <input type="text"/> Ort <input type="text"/></p> <p>Telefon/Telefax <input type="text"/></p> <p>E-Mail <input type="text"/></p> <p>Datum und Unterschrift <input type="text"/></p>	<p>Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, folgenden Mitgliedsbeitrag einmal im Jahr von meinem Konto einzuziehen.</p> <p> <input type="checkbox"/> € 50,00                          <input type="checkbox"/> € 25,00 [ermäßigt]                          <input type="checkbox"/> € 75,00 [Familie]                 </p> <p>Falls Sie unsere Arbeit darüber hinaus mit einer <b>zusätzlichen jährlichen</b> <b>Spende</b> unterstützen möchten, tragen Sie den Betrag bitte untenstehend ein. Vielen Dank!</p> <p><input type="text"/> €</p> <p><input type="text"/></p> <p>IBAN <input type="text"/></p> <p>BIC <input type="text"/></p> <p>Geldinstitut <input type="text"/></p> <p>Kontoinhaber <input type="text"/></p> <p>Datum und Unterschrift <input type="text"/></p>

**Bitte einsenden an:** BONO-DIREKTHILFE E.V. · Overather Straße 29 · 51429 Bergisch Gladbach · Telefax: 02204 / 9199405  
E-Mail: info@bono-direkthilfe.org

Eine der wichtigsten Säulen unseres Vereins ist die 100%-Garantie, die Jahr für Jahr veröffentlichte und damit jederzeit auch nachprüfbar Bestätigung, dass sämtliche Spenden für die Projekte unserer Partnerorganisationen und die Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland verwendet werden. Diese Garantie können wir nur dadurch geben, dass sämtliche Vereinskosten durch Mitgliedsbeiträge, Sponsoren und die STIFTUNG BONO-DIREKTHILFE gedeckt werden.

Damit besteht ein ganz wesentlicher und für den Verein sehr wichtiger Unterschied zwischen Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Mit anderen Worten: Durch eine Mitgliedschaft helfen Sie uns, dass wir helfen können.

Es gibt drei verschiedene Mitgliedschaften: Normale Mitgliedschaft, ermäßigte Mitgliedschaft [Studenten/Senioren] und die Familienmitgliedschaft.



**MICHAEL MÜLLER-OFFERMANN**  
1. Vorsitzender  
michael.mueller-offermann@  
bono-direkthilfe.org



**GEREON WAGENER**  
2. Vorsitzender  
gereon.wagener@  
bono-direkthilfe.org

**RALF LÜTZENKIRCHEN**  
Kassierer  
ralf.luetzenkirchen@  
bono-direkthilfe.org



**ANJA WAGENER-PÖTTERS**  
Beisitzerin  
anja.wagener-poetters@  
bono-direkthilfe.org



**URBAN PHILIPPEK**  
Beisitzer  
urban.philippe@  
bono-direkthilfe.org

## BONO-VORSTAND

*Überzeugt. Motiviert. Engagiert.*

*Wir danken dem TEAM BONO für die wichtige und wertvolle Unterstützung!*

**BRIGITTE BONNEMANN**  
Mitarbeit im Stadt-  
verband – Eine Welt,  
Bergisch Gladbach

**BETTINA LIMBACH**  
Öffentlichkeitsarbeit &  
Mitglied im Stiftungs-  
vorstand

**MATHILDE REICHEL**  
Projektkoordination  
**CHAITHANYA HAPPY HOME**

## TEAM BONO

*Machen Sie mit!*

**ANDREA SOMMER**  
Spendenverwaltung,  
Zuwendungsbestätigungen  
andrea.sommer@  
bono-direkthilfe.org



**CLARISSA VOCK**  
Projektkoordination  
**CHAITHANYA HAPPY HOME**

**CORINNE WAGENER**  
Texte Jahresbericht

**FATIMA WALLERSHEIM**  
Mitglied im Stiftungs-  
vorstand

Wer von der Arbeit der BONO-DIREKTHILFE und den Projekten unserer Partnerorganisationen überzeugt ist und diese neben seiner Mitgliedschaft auch aktiv unterstützen möchte, kann sich jederzeit im TEAM BONO engagieren. Sie selbst können bestimmen, in welchem Bereich und wie intensiv Sie mitarbeiten möchten.



**JÜRGEN FAHLBUSCH**  
Finanz- und Spenden-  
verwaltung STIFTUNG  
BONO-DIREKTHILFE

**LUCA GRAF**  
Betreuung der BONO-  
Website

**JOHANNES SCHÄFER**  
Spendenverwaltung,  
Zuwendungsbestäti-  
gungen

**JOHANNES STANULLA**  
Projektmanager beim  
Bau des Schulzentrums  
in Delhi

- GEORGIA FRIEDRICH, Köln
- MARION GRAF, Blender-Reer
- Druckerei Kürten & Lechner GmbH, Bergisch Gladbach
- Gebrüder GIERATHS, Bergisch Gladbach
- Malermeister THOMAS KAUFMANN, Kürten
- Nowak Bäder & Heizungen GmbH, Bergisch Gladbach
- Schlosserei Seeger GmbH, Mülheim/Ruhr
- THOMAS KRAUS, Bergisch Gladbach
- WALBURGA RÜTTENAUER-REST &  
DR. BERNHARD RÜTTENAUER, Bergisch Gladbach
- INGRID und ECKHARDT VÖLKENING, Bergisch Gladbach

# *Unser besonderer Dank in 2018 gilt:*

## *Firmen*

- BDSK Handels GmbH & Co.KG., Würzburg
- Brüssel Steel GmbH, Bergisch Gladbach
- Carl Pfeiffer GmbH & Co.KG, Stockach
- Clarity Solutions GmbH, Bad Homburg
- DSC Software, Karlsruhe
- Einrichtungshaus Gharbi GmbH, Düsseldorf
- Forsch Design & Projektagentur, Köln
- Gemeinschaftspraxis Schopfheim-Hausen
- General Atlantic GmbH, München
- HEKO Ketten GmbH, Wickede
- IMV Schorn GmbH, Aachen
- INEOS Manufacturing GmbH, Köln
- Madekind, Köln
- Malerbetrieb Evers, Bottrop
- Malerwinkel Hotel, Bensberg
- Patt Einrichtungen, Bensberg
- Pütz-Roth Bestattungen und Trauerbegleitung,  
Bergisch Gladbach
- Randstad Deutschland GmbH, Eschborn
- Schüpstuhl + Partner, Wickede
- Steuerberatungsgesellschaft RIEGER & KOLLEGEN,  
Lindenberg
- Team Ronouchi, Münster
- Walter Wurdak GmbH, Sulzbach

## *Organisationen, Stiftungen, Vereine, Gemeinden und Schulen*

- Bild hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“, Hamburg
- Bittmann Stiftung, Meisenheim
- Chance Swiss, Thun, Schweiz
- Christen für eine Welt e.V., Verden
- Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg, Stamm Widukind, Refrath
- Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg, Tirschenreuth
- Eine-Welt-Stiftung Rhein-Berg, Bergisch Gladbach
- Elly-Heuss-Knapp-Realschule, Köln-Mühlheim
- Evangelische Kirchengemeinde, Bensberg
- Förderverein des Lions Club Haltern am See e.V.
- Hilfe für die Eine Welt e.V., Köln
- Hilfswerk Lions-Club Heidelberg-Altstadt e.V.
- Katholische Kirchengemeinden St. Nikolaus, Bensberg und  
St. Josef, Moitzfeld, speziell den Firmanden
- Katholische Kirchengemeinden St. Josef und  
St. Dreifaltigkeit, Köln
- Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, Aachen
- Kind ohne Eltern - Walter Breitenstein-Stiftung, Heikendorf
- Lions Förderverein Bergisch Gladbach / Bensberg
- Pfarrgemeinde St. Mariä Himmelfahrt, Altenberg
- Provinzial der Herz-Jesu-Priester e.V., Oberhausen
- RED CHAIRity, die Hilfsorganisation der XXXL-  
Unternehmensgruppe, Wels, Österreich
- Rheno-Balten-Indien-Hilfe e.V., Köln
- Rolf-Dickes-Stiftung, Köln
- SchlussStrich e.V., Troisdorf
- Sonja Kill Stiftung, Bergisch Gladbach
- Stadtverband Eine Welt Bergisch Gladbach e.V.
- Stefanie-Amberger-Stiftung, Niedernhausen
- Stiften und Leben, Deutsche gemeinnützige  
Stiftervereinigung e.V., Angelbachtal
- Stiftung pro vita, Schwäbisch Gmünd
- UNESCO-Club, Wuppertal



# Dhanyebhad

## *Freunden und Unterstützern*

- Allen Mitgliedern, Spenderinnen und Spendern, die die BONO-DIREKTHILFE in diesem Jahr mit ihrem wertvollen Beitrag unterstützt haben.
- STIFTUNG BONO-DIREKTHILFE, Bensberg, für die finanzielle Unterstützung zur Absicherung der BONO-100%-Garantie im Vereinsbereich
- DOROTHEE BEHR, THOMAS BERZBACH, JENNY HAGELSTEIN, RICARDA HARTWICH-REICK, RALF MINTROP, BARBARA OLADEJI-SUCHANEK UND CLARISSA VOCK für die wertvolle Unterstützung bei den Stadtfeiern in Bergisch Gladbach und Bensberg
- BRIGITTE BONNEMANN für die Vertretung im Stadtverband Eine Welt Bergisch Gladbach
- ROLF DITTMANN & RALF HORATH für ihre Benefizfahrt mit dem Rennrad von Rösrath nach Santiago de Compostela zugunsten der BONO-DIREKTHILFE
- JÜRGEN FAHLBUSCH für die Finanzverwaltung der Stiftung
- LUCA GRAF für die Betreuung unserer Vereins- und Stiftungswebsites
- LEONIE + SVENJA PÖTTERS für die Betreuung unserer Facebookseite + Instagram
- MATHILDE REICHEL und CLARISSA VOCK für die Projektbetreuung des CHAITHANYA HAPPY HOMES
- Menschenfotografin LENA REINER, Friedrichshafen, für die Fotokampagne „Not for sale“ und die Veranstaltung gegen Menschenhandel in der ZEPPELIN Universität
- ANDREA SOMMER und JOHANNES SCHÄPER für die engagierte und geduldige Bearbeitung unserer Spendenverwaltung und das immer zeitnahe Ausstellen der Zuwendungsbestätigungen
- JOHANNES STANULLA für das Projektmanagement beim Bau des neuen Schutzzentrums in Delhi sowie seiner Familie für die tatkräftige Unterstützung
- SIMONE UTLER, Düsseldorf, für die Fotos und den Text im Jahresbericht sowie die BONO-Kurzfilme
- CORINNE WAGENER für Texte und Fotos im Jahresbericht sowie für die Betreuung der Facebookseite
- Allen Familien und Freunden der Vorstandsmitglieder und des TEAMS BONO für die treue Unterstützung



*Die BONO-DIREKTHILFE engagiert sich gegen Menschenhandel, hilft Betroffenen, unterstützt Präventionsmaßnahmen und fördert die Bildung sozial benachteiligter Menschen, um dem Problem aktiv entgegenzuwirken.*

Der BONO-DIREKTHILFE E.V. ist Mitglied bei:



Intall-e  
Transparenz  
by Giese & Schmitt

**VENRO**  
VERBAND ENTWICKLUNGSPOLITIK  
DEUTSCHER NICHTREGIERUNGS-  
ORGANISATIONEN e.V.



Deutsch-Nepalische Gesellschaft e.V.



Aktionsbündnis gegen AIDS

alle bis 1. März 2011  
[www.kirchendi.de](http://www.kirchendi.de)

*Der Druck des Jahresberichts wurde durch die Kürten & Lechner GmbH, Bergisch Gladbach, die Metallbau Seeger GmbH, Mülheim und die STIFTUNG BONO-DIREKTHILFE unterstützt. Vielen Dank!*